

Provinzial-Nachrichten.

Wismar. In nicht allzu ferner Zeit wird auch hier ein Wismarmarkt erhalten. Wie aus dem Preisaus...

Der Turm wird in seinem unteren Teile eine einfache, über...

Bitterfeld, 14. März. (Ehung) Herr Oberleutnant Stellung, dem bewährten Führer des R. 2. ist...

Bad Grund im März, 14. März. (250 Jahre im Be...

Heiligenstadt, 13. März. (Der Bau eines Firs...

Deßau, 13. März. (Die Münzenammlung.) welche Witwe B. von Röder in Hoym auf Bestimmung ihres...

Leipzig, 14. März. (Ein unaufgeklärter Fall.) Am Montagabend in der achten Stunde wurde im Hofraum des Grund...

Gruna 6. März, 13. März. (Schweres Automobili...

Chemnitz, 14. März. (An den berühmten Ring des Polykrates) erinnert eine Geschichte, die wir in der „Allg. Ztg. Chemnitz“ lesen.

Bad Kissingen Hotel Hüdel Altramon. Haus, Mod. Kont. 2 Min. v. Kar. art., Quell. u. Bad. Pens. Lift. Mod. Vestibule. Zentralh. Prop.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulschichten.

Dem Rektor der französischen Sprache an der Universität Gießen Dr. Lucien Thomas, der einen Ruf an die Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften in Frankfurt a. M. abgelehnt hat...

Chronik.

Wilhelm Raabe-Gedenkfest. Am dem Hause Prologie 11 in Berlin, in welchem Wilhelm Raabe gewohnt hat und das durch seinen Roman „Chronik der Sperlingsgasse“ allgemein bekannt ist...

Senator Pierantoni, der bekannte italienische Rechtsgelehrte, ist im Alter von 72 Jahren in Rom gestorben.

Zur Hundertjahrfeier der Breslauer Universität. Die Ehrennabe der Provinz Schlesien zum Universitätsjubiläum soll nach einem Antrag des Provinzialparlamentes 50 000 Mark betragen.

Theater und Musik.

Die Opernspiele am Leipziger Stadttheater.

Direktor Volkner hat zur Mitwirkung bei den diesjährigen Opernspielen im Mai folgende Künstler von auswärtigen Bühnen als Vertreter nachgeannt...

Güternachrichten.

„Der Fingerhut“, ein vieraktiges Lustspiel von Korn Towsa, gelangte am Sonntag im Hoftheater zu Weingarten zur Aufführung.

zur Aufführung. Das Werk behandelt auf romantischen Hintergrund das Schicksal eines Amsterdamer freigeitigen Goldschmiedekünstlers.

Margarethe Zoellner, die junge, sechszehnjährige Tochter des bekannten Komponisten Heinrich Zoellner, hat im Kgl. Niederländischen Schauspielhaus in Antwerpen mit einem zweifeltigen Schauspiel „Jutta Sanden“ einen vollen Erfolg errungen.

L. R. „Die neue Zeit“, ein vieraktiges Lustspiel von Albert Paul, wurde bei der Eröffnung im Dresdener Hoftheater mit freudlichem Beifall aufgenommen.

Der Löweverein in Löbzin. Der „gemischte Chorchoralverein“ (Löwe-Verein) in Löbzin veranstaltet am Sonnabend, den 18. März, im Saale zu Göttingen sein erstes großes Konzert mit Chorwerken von Löwe, Mendelssohn u. a. m.

Letzte Nachrichten.

Zur elsass-lothringischen Verfassungsfrage.

H. Berlin, 15. März. (Privattelegramm.) Die Reichstagskommission für Elsass-Lothringen verhandelte heute über den Antrag des Zentrums, wonach der Statthalter die elsass-lothringischen Bevollmächtigten zum Bundesrat ernennen soll...

Friedrich Haase.

Berlin, 15. März. Das Befinden des erkrankten Hoftheaterdirektors a. D. Friedrich Haase hat sich verschlimmert. Der Patient hat zwar, wie telegraphisch von den Angehörigen mitgeteilt wird, die letzte Nacht verhältnismäßig gut verbracht.

Selbstmord eines Arztes.

Paris, 15. März. Ein junger Arzt, Dr. Croquh, hat in einem heißen Hotel durch Vergiftung mit Zyanalkali seinem Leben ein Ende gemacht.

Die Zündholzsteuer.

Deßau, 15. März. Infolge des Darunterlassens der anhaltischen Zündholzindustrie wird die Regierung die Vertreter des Anhalts im Landrat an, für die Befreiung der Zündholzerzeugnisse und für die Kontinuität der Zündholzindustrie einzutreten.

Eisenbahnschat.

München, 15. März. In der Trausnitzstraße feierte gestern Abend aus Eisenrucht ein 25jähriger Gerüstbauer auf seine Geliebte 2 Knochenschüsse ab, die jedoch fehlgingen.

h. Bromberg, 15. März. Vor der Strafkammer begann heute der Prozess gegen den Polizeikommissar Batsch, der beschuldigt ist, einem inzwischen verstorbenen Redakteur in Bromberg amtliches Material überlassen zu haben.

Saßburg, 15. März. Gestern nachmittag scheuten in Enzli die Pferde eines Gutsfuhrers und gingen durch. Der Reut, ein Brieftträger und ein Kind wurden überannt, alle drei wurden tödlich verletzt.

Bei Katarrhen der oberen Luftwege

und deren Folgeerscheinungen, besonders: Heiserkeit, Husten, Verschleimung haben sich die Coryfin-Bonbons als ein prompt und angenehm wirkendes Linderungsmittel bewährt.

Anwendung: Etwa zweifündel einen Coryfin-Bonbon langsam im Munde zergehen lassen.

Die wohlthuend kühlende, beruhigende Wirkung des Coryfin auf die überreizten Schleimhäute wird nach wenigen Minuten bemerkbar.

Man verlange in der nächsten Apotheke oder Drogerie eine Originalschachtel zu Mark 1.50.

Coryfin - Bonbons

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

betreffend die Ausöhnung der neuen und die Einziehung der alten Kriegsbeordnungen und Patennotizen.

Die Ausöhnung der Kriegsbeordnungen (auf gelbem Papier) und der Patennotizen, gültig für die Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 an die Mannschaften des Beurloabtenlandes geschieht wie folgt:

- an diejenigen, die in Halle a. S. wohnhaft sind: vom 15. Bis Ende dieses Monats durch Ordnanungen des Bezirkskommandos;
 - an diejenigen, die in den übrigen Städten und Gemeinden wohnen: vom 19. Bis Ende dieses Monats durch die betreffenden Polizeibehörden und Ortsbehörden.
- Die Einziehung der alten Kriegsbeordnungen (auf rotem Papier) und der Patennotizen erfolgt:
- von den Kreisämtern, den Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots und den Kriegsfreiwilligen;
 - bei den Kontrollverfammlungen, von den Mannschaften der Landwehr II. Aufgebots, die in Halle a. S. wohnen;

durch Ordnanungen des Bezirkskommandos vom 31. d. M. ab, von den Mannschaften der Landwehr II. Aufgebots in den übrigen Ortschaften.

- Ferner wird angeordnet:
- Von den Kontrollverfammlungen befreite Leute, oder solche, denen die alte Kriegsbeordnung oder Patennotiz bis 31. April dieses Jahres nicht abgenommen werden konnte, haben dieselbe dem Bezirkskommando einzuliefern.
 - Die nach nicht zur dienstlichen Kenntnis gebrachten Wohnungsänderungen sind sofort zu melden.
 - Alle Mannschaften haben, falls sie zu den oben angegebenen Tagen nicht selbst zu Hause sein können, eine andere Person des Hausstandes mit Empfangnahme der neuen, bzw. Kaufgabe der veralteten Kriegsbeordnung oder Patennotiz zu beauftragen. Gleichzeitigen Aufforderungen der Gemeindevorsteher, die Kriegsbeordnungen pp. bei Befolgen in Empfang zu nehmen bzw. abzugeben, ist unbedingt Folge zu leisten.
 - Mit dem Verluste der Kriegsbeordnung oder Patennotiz hat sich jeder vertraut zu machen und diese zur Vermeidung von Bestrafungen zu jeder Kontrollverfammlungen mitzubringen.
 - Die Kriegsbeordnungen und Patennotizen sind in dem hinter der letzten Seite des Militärs- oder Kriegsfreiwilligen bestimmten Umschlag aufzubewahren.
 - Wer bis zum 31. März keine oder zwei neue Kriegsbeordnungen oder Patennotizen erhalten hat, hat hiervon dem Bezirkskommando schriftlich oder mündlich, unter Vorlage seines Passes 10 1/2 R. Meldung zu erstatten.

Siehe zum Besonderen, daß auch diejenigen Personen, die vom Passbüreau zurückgestellt oder von ihrer Verhältnisse als unabschlüssig bezeichnet sind, eine Patennotiz erhalten. Es muß also jeder Mann, der beim dienstlichen Kommando in Kontrolle steht, entweder im Besitz einer Kriegsbeordnung auf gelbem Papier oder einer Patennotiz sein.

Königliches Bezirkskommando.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Schatzamt im Monat Dezember 1909 beschlagnahmten und erneuerten Fährden, welche die Kennnummern von 7941 bis 82630 tragen und über welche die Verkaufsliste in gelbem Druck ausgesetzt ist, wird

Donnerstag, den 16. März d. J., und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Reichsgerichts (an der Wartestraße Nr. 4, Hartmanns) und bestimmt, vorangeordnet, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, am 9 Uhr vormittags und um 2 1/2 Uhr nachmittags.

Es kommen zum Auktionen alles Art, sonstige Golds- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Hübel usw., ferner Betten, Leinwand- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Günstigen und geneigten Interessenten verfallener Fährden findet man bis zum 15. März d. J. Mitt. in Halle a. S. den Betrag des Publikums besonders anzureichern.

Halle a. S., den 16. Februar 1911.
Das Reichamt der Stadt Halle a. S.

Marktpreise.

der Woche vom 5. März bis 11. März 1911.

Gegenstand	Verkaufs-Einheit	Höchster Preis				Niedrigster Preis				Abgabe d. h. d. d. Preis
		10	20	30	40	10	20	30	40	
Weizen mittel	100 Mgr.	19.55	19.17	19.10	19.45					
" perina		19.35	18.70	19.10	19.00					
" mittel		19.15	18.30	19.10	19.00					
Roggen mittel		15.25	15.10	15.10	15.10					
" perina		14.85	14.65	14.65	14.65					
" mittel		14.50	14.20	14.20	14.60					
Gerste mittel		20.50	19.25	19.25	19.00					
" perina		18.50	16.50	17.20	17.20					
" mittel		17.45	17.00	17.10	17.10					
Gafer mittel		17.20	16.00	16.80	16.80					
" perina		16.50	15.20	15.20	15.30					
Erbsen (Weißer)		28.70	25.75	27.20	28.50					
Speisebohnen		29.50	26.50	28.50	28.50					
Hirse		31.00	22.00	25.50	29.50					
Erbsenfeln, neue		7.00	6.50	7.00	7.00					
Reisfeln		6.00	5.50	5.50	5.75					
Reismittel		4.50	3.50	4.00	4.25					
Hülenerbohnen (neu)	1 Mgr.	6.50	6.00	6.00	6.25					
Ärbsel (Weiß)		6.00	5.50	5.50	6.00					
" (Weiß)		1.70	1.30	1.30	1.60					
" (Weiß)		2.26	1.60	1.60	2.20					
" (Weiß)		2.00	1.40	1.40	1.60					
" (Weiß)		1.26	0.80	0.80	1.00					
" (Weiß)		2.30	1.76	1.76	2.00					
" (Weiß)		2.00	1.70	1.70	2.00					
" (Weiß)		2.00	1.55	1.55	1.90					
" (Weiß)		6.80	6.70	6.70	6.80					
" (Weiß)		3.10	3.20	3.20	3.30					
" (Weiß)		2.00	1.55	1.55	1.90					
" (Weiß)		3.00	2.80	2.80	3.00					
" (Weiß)		5.50	4.40	4.40	4.50					

Halle a. S., den 14. März 1911.

Städtisches Amt der Stadt Halle a. S.

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (kg.) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.

2. Die Kleinhandelspreise sind ohne Kostenbeilage.

Waldsteins Pensionat und Erziehungs-Institut

Der Schüler höherer Schulen
Halle a. S., Bernburgerstraße 28 II. Fernsprecher 1293.
Für Stadtlicher auch Teilnahme an den tägl. Arbeits- und Nachhilfestunden.

Bank für Handel und Industrie.

58. ordentliche Generalversammlung.

Vir beehren uns hiermit, unsere nach §§ 21 und bezw. 27 der Satzungen berechtigten Herren Aktionäre zu der

Mittwoch, den 5. April a. c., vormittags 11 Uhr,

in unserem Geschäftlokale zu Darmstadt stattfindenden achtundfünfzigsten ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

In derselben werden die in § 99 der Satzungen unter Nummer 1-4 genannten Gegenstände der Tagesordnung der regelmäßigen Generalversammlungen, sowie nachstehender Gegenstand verhandelt werden.

Punkte 5 der Tagesordnung:
 1. Abänderung des § 16 der Satzungen (Aufhebung der Begrenzung der Höchstzahl der Aufsichtsratsmitglieder).
 2. Die Hinterlegung der Aktien in Gemmelei des § 24 der Satzungen hat spätestens am 1. April a. c. während der üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen, und zwar entweder bei den Niederlassungen unseres Instituts in Darmstadt, Berlin, Frankfurt a. M., Bamberg, Cottbus, Düsseldorf, Forst i. L., Frankfurt a. O., Freiburg i. B., Fürth (Bayern), Gießen, Greifswald, Guben, Halle a. S., Hannover, Landau (Pfalz), Leipzig, München, Neustadt a. H., Nürnberg, Odenbach a. M., Prenzlau, Quedlinburg, Sorau i. L., Spremberg, Stargard i. P., Stettin, Strassburg i. L., Wiesbaden.

oder bei den Deutschen Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, in Breslau, bei der Breslauer Disconto-Bank, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, in Dresden, bei den Deutschen Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, in Hamburg, bei den Herren Joh. Berenberg, Gossler & Co., in Köln, bei der Osnabrücker Handel und Gewerbe, in Osnabrück, bei den Herren Schmitt, Heidegger & Co., in Mainz, bei Meckel, Flück & Co., in Passau, bei der Osnabrücker Handel und Gewerbe, in Würtembergischen Vereinsbank und der Württembergischen Bankanstalt vormals Pfünz & Co. in Darmstadt und Berlin, den 13. März 1911.

Bank für Handel und Industrie.

Hedderich, v. Klitzing.

Zeichnungen auf

Kaiserlich Ottomanische 4% ige Anleihe von 1911

mit Sonder-Verpfändung der Zolleinahmen des Vilayets Konstantinopel, im Nennbetrage von

Pfand türk. 11000000, gleich Mark 20400000, gleich österr. Kronen 239 250 000, gleich Francs 250000000, gleich Lsg. 10000000, gleich holl. Gulden 120000000

nehmen bis

Montag, den 20. März 1911

zum Kurse von

86.75 % provisionsfrei entgegen.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

D. H. Apelt & Sohn, B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie Fil. Halle a. S., G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Friedmann & Weinstock, Gewerbank e. G. m. b. H., Ernst Haassenger & Co., Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privatbank, Filiale Halle a. S., Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schausel & Co., L. Schönlicht, Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank, Reinhold Stecker, Woldemar Thoss.

Treu-Verein.

"Friesen."
 Mittwoch und Sonnabend abends von 8 bis 10 Uhr.

Turnübung

In der Stadt Schulfachschule (Breit-
 hofstraße). Sonnabends 8 1/2 - 10 Uhr.
 Die Turnen der Männer, die Turnen der Frauen, des Jugend- und des Kinderturnens werden vordringlich
 besucht. Am Sonnabend abends im
 Breitenhof, Breitenhofstraße, 10
 (ehemalig. Rauchgaswerk, 1/4
 entgegengerichtet).

Kochschule mit Programm.
 in Coswig i. Anth.
 Neues Schulhaus mit Zentralheizung. Das Stadthaus ist ein
 in der Mitte der Stadt, umgeben
 Wald umgeben. - Keine Kosten!
 intensive Förderung der Schüler
 Schüler. - Kleines Klassen-
 Unterrichtsprogramm. - Besondere
 Vertiefung des Unterrichts in
 der Physik. - In dem Klassen-
 Unterricht wird auf einen sehr hohen
 Grad der Genauigkeit bei
 der Bearbeitung der Aufgaben
 die längere Zeit hindurch selbst-
 studieren. Dr. Siebold, Dir.

Bekanntmachung.

über öffentlich meistbietende

Verpachtung der Gemeindejagd zu Dabrun,

Amts Dittmarschen.

Der unterzeichnete Jagdvorsteher wird am

27. März cr., nachmittags 3 Uhr

im Wörnerschen Gasthofe hierseits die Jagd auf den Grunde-
 stücken des gemeinlichlichen Jagdbezirks der Gemeinde Dabrun
 öffentlich meistbietend auf einen sechsmonatlichen Zeitraum
 und zwar vom 1. April 1911 bis 31. April 1912 verpachten.
 Bedingungen werden hiermit eingeladen.
 Die Verpachtungsbedingungen liegen in der Wohnung des Unter-
 zeichneten öffentlich aus.

Der Jagdbezirk ist etwa 881 ha groß und liegt ca. 3 1/2 km von
 Bahnhof Bratun fern.

Dabrun (Bez. Halle), den 11. März 1911.

Der Jagdvorsteher. Rehmann.

Staatl. gemeinh. höhere Privatknabenschule

in Halle a. S., Friedrichstraße 24.

Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gynnasial-, Realgynnasial- und Realabteilungen bis Untersekunda inkl. Besondere Abteilung für das Einjährig-Freiwe. Examen. Bester Übergang von einem Gynnasium zum anderen. Mittelschule zur Realschule. Pensionat. - Beginn des neuen Semesters am 20. April. **Fr. Hättel, Schulvorsteher.**

Großherzog. Sächs. Baugewerkschule in Weimar

ausgeführt nach den Presk. Beschr. vom 1. Juni 1908.

Der Sommerunterricht wird in diesem Jahre in 2 Klassen (Klasse II und III) durchgeführt. Beginn 3. April. Schulgeld 60 M. für Unterrichts- und Materialkosten. - Schulprogramm. - Unterricht in Betriebsbau. - Regierungsbaumeister Dr. Ing. Klopfer, Direktor.

Oeffentliche Handelslehreanstalt zu Leipzig

Unter Aufsicht und Verwaltung des Handelsamtes.
 Beginn des 31. Schuljahres am 2. April 1911.
 Die Reifeprüfung der Höheren Abteilung wird bedingungslos einjährig freiwilligen Dienst. Außerdem für junge Leute mit Berechtigung zum Kaufmannslehrelehre. - Unterricht in allen Zweigen der Handelslehre. **Dr. Professor Dr. J. M. Richter, Direktor.**

Schreiberarbeiten jeder Art,

wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine. Berufstätigen
 Ambschrift, Stenographie u. a. leitet

Gallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen. Besondere Aufmerksamkeit wird den
 Kassen- u. Konten-Verwaltung auf Stunden und Tage
 auch ins Ausland u. nach auswärts.
 Reichstraße 16. Fernsprecher 2794.

Konkurs-Auktion.

Freitag, den 17. d. M., vormittags 11 Uhr, versteigere ich im Auftrage des Konkursverwalters der Gesellschaft Glöckchen, Herr Otto Knoche, auf dem Christoph-Friedrichsplatz in Tonna, 1/2 Stunde von Halle, an der Dessauerstrasse:

50 Stück eiserne Förderwagen, 6 hl Inhalt, ca. 6000 Mtr. Grubenschienen, 1 Zentrifugalpumpe, 6stüfig, pro Minute 1 cbm Wasser werdend bei ca. 40 m Förderhöhe (Weise & Monks), 1 Dynam, 40 PS, (Velten-Guillaume), Partie fast neue Eisenbahn-Eisen, 1 Motor, 1 Uhr auf dem D. Albert Schacht Seeben: vollst. Kontorrichtung, als gr. eisern. Geldschrank, Speckl., Schreib- und andere Tische, Aktenschranke, Pulte, Stühle, 1 Shapiro-graph, Werktelefon, ferner Nivellierungsinstrument mit Stativ, Messplatten, Kompass und Winkelzeug, 11 alte Förderwagen, 2 gute Dezzimalwagen, 1 Motor mit Schalttafel u. Anlasser, 1 Bohrmaschine mit Vorlege, Flaschenzüge, Blasebalg, Amboss, Schraubstöcke, Schneidzeuge, Hobelbank, Feldschmiede, 3 oc-Reservoirs, eine Gießerei-Einrichtung, ferner Partie Ventile, selbst. Schweiß-, Druckpumpe, neue Maschinenschrauben, Niete, Nägel, Hufeisen, Treibriemen, Leitern, Fellen, Partie neue Nutzeisen u. Holz u. v. a. S.

Die Gegenstände sind teilweise neu. Besichtigung daselbst von 9 Uhr an. **Oscar Knoche, beid. Versteigerer** in Halle a. S., Krausenstraße 27.

Ballenstedt a. Harz.

Städtisches Pädagogium Wolterstorf

(Gymnasium u. Realschule).
 Städtisches Kinnat für Schüler sämtlicher Klassen. Gute Luft, gute Speisen, Bäder, Zentralheizung, elektr. Licht, beste Verpflegung, sorgfältige Aufsicht. Nach und zu pension. Pension in Familien. Beginn des Sommerunterrichts: 30. April. Aufst. durch Magister Dr. Richter.

Kohlen, Briketts, Presssteine, Anthracit, Koks, etc.

H. Proepper & Co.
G. m. b. H.

Halle a. Saale.

Kohlenhandlung

Delitzscher Strasse 13,
Telephon: 80 & 1259.

Einführung zur Generalversammlung der Kaufmännischen Unterstützungs-kasse
Mittwoch, den 22. März 1911, mittags 12 Uhr, in den Räumen der Handelskammer.
Tagesordnung: I. Rechnungslegung für 1910, II. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes, III. Wahl der Vorstandsmitglieder, IV. Wahl der Revisoren.
Der Vorstand. Liebau.

Hotel Alemannia Berlin
am Anhalter Bahnhof, Anhalterstr.
Modernster Neubau. Jeder Komfort.
Zimmer von Mk. 3.— an.

Wichtig für Villen-Besitzer!
Pauschal-Glas-Versicherung umfasst alle Verglasungen des Hauses resp. des Haushaltes gegen geringe Prämien.
Auskunft erteilt kostenlos
Subdirektion der
Stuttgarter Mit-u. Rück-Versicherungs-Akt.-Ges.
Halle a. S., Rathausstr. 4, I. Etage,
Eingang Kl. Steinstrasse,
und Generalagentur Halle a. S., Halberstädterstr. 6.

Erhöhung des Einkommens
durch Versicherung von Leibrente bei der
Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.
Beispiel für Männer (Frauen erhalten weniger):
Sofort beginnende gleichbleibende Rente für 1000 Mk. Einlage:
Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70 75
Jahresrente: Mark 72.48 82.44 96.12 114.96 141.96 181.20
Ende 1909 laufende Renten: über 7 Millionen Mark
vorhandene Aktiva: fast 120 Millionen Mark.
Prospekte und sonstige Auskunft durch: **Leo Kreftling**
in Halle a. S., Gr. Steinstr. 75. **Theodor Poppe, Artern,**
Hermann Schmidt, Bitterfeld, H. Boerner Nachf.,
Ing. Hugo May in Colleda, Markt 22. Friedrich Hilgenfeldt,
Buchhändler in Cönnern. **Starckhoff & Rathmann,**
Delitzsch, Karl Krause, Apotheker, Eckartsberga,
Gustav Petzold Nachf., Ing. A. Vogel, Naumburg a. S.,
Adolf Schütz, Querfurt, Klosterstr. 239. A. Schander
in Sangerhausen, Markt 19. **Emil Thinius, Torgau,**
Kaufmann Eduard Lutzsch in Weissenfels, Weissenstr. 2,
Richard Götz in Weihe, Wilhelmstr. 14. M. H. Merker,
Wittenberg. C. G. Rothe & Sohn in Zeitz.

Nur bis 1. April dauert mein **Ausverkauf**
wegen Abbruch und sind meine sämtlichen Japanwaren
nochmal im Preise ermäßigt.
G. Gröhe Nachf., Leipzigerstr. 102.
Kakao, Schokolade, alles garantiert
Pfund 82 Pf. Pfund 66 Pf. rein.

Künstliche Zähne
Plomben Stütz-zähne Reparaturen etc.
Willy Muder — am Leipziger Turm
Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstr.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilszahlung. Telefon 3438.

WELT-MARKE.
TRADE-MARK
Endwell Ideal-Hosenträger
GES. GESCH.
Millionenfach erprobt!
Zu haben in fast allen einschlägigen Geschäften.
Vertreter: Arthur H. Krüger, Berlin S. O. 16, Schäferstr. 5a.

G. H. Fischer, Bankgeschäft,
Halle a. S., Königstrasse 2,
hält **mündelsichere Wertpapiere** und
andere erstklassige Effekten vorrätig.
— Scheck-, Konto-Korrent-, Wechsel-Verkehr. —
Vermietung feuer- u. diebstahlsicherer
Schrankschließer (Safes).

Spar- und Vorschuss-Bank, A. G.
Rathausstr. 4, zu Halle a. S. Fernspr. 103.
Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung
und 3- oder 6 monatliche Kündigung.
Eröffnung von Scheck-Konten.
An- und Verkauf von Wertpapieren, Wechselverkehr.
Befolgung von Wertpapieren, Hypotheken, Waren etc.
Konto-Korrent-Verkehr. Gewährung von Baugeldern.
Ausstellung von Wechseln, Checks und Kreditbriefen auf alle in-
und ausländischen Hauptplätze. Vermittlung von Zahlungen.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Dokumenten etc. und
alle damit verbundenen Leistungen.
Entgegennahme und Verwahrung verschlossener
Depots, besonders während der Reisezeit.
Einlösung sämtlicher Coupons, Dividendenscheine, verl. Effekten etc.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Deutschen Hypothekbank, Meiningen
und anderer erster Hypothekbanken.
Die am 1. April 1911 fälligen Coupons werden an
unserer Kasse eingelöst.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.
Zeichnungen auf die neue
4% Hallesche Stadt-Anleihe
nehme auch ich zum Kurse von 100,50% provisionsfrei
entgegen.
Woldemar Thoss, Bankgeschäft,
Schulstrasse 7, I.

Am 1. April 1911 fällige Coupons
werden schon jetzt an unserer Kasse wie üblich
eingelöst.
Ernst Haassengler & Co.
Haus-Hypotheken,
Kapitalien in jeder Höhe zu günstigen Sätzen stehen
zur Ausleihung auf gute Objekte bis 60% des
Wertes zur Verfügung.
Bau-Gelder
zu kulantem Bedingungen.
B. J. Baer, Bankgeschäft,
Leipzigerstrasse 30.

Deutsche Grundcredit-Bank, Gotha.
Die laut Beschluss der Generalversammlung vom 14. März 1911
für das Bilanzjahr 1910 auf 9%, festgesetzte Dividende gelangt
gegen Einbringung des Gewinnanteilscheines Nr. 39 der Aktien zu
M. 800.— mit M. 54.— und des Gewinnanteilscheines Nr. 1 der Aktien
zu M. 1200.— mit M. 108.—
vom 15. März 1911 ab
in Gotha und Berlin bei unseren Kassen in Halle a. S. bei dem
Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Kommanditgesellschaft auf Aktien, und bei den sonstigen
Zinschein-Einlösungstellen zur Auszahlung.
Gotha, den 14. März 1911.
Deutsche Grundcredit-Bank.

Eier! Eier!
Frische wohl-schmeckende neue Ware!
a Mdl. 90
F. H. Krause.
12 eigene Geflügel.

Pens. Jacob, Solbad Frankenhäuser,
2 Gäule r. berl. ex. Garten, fein gemüht, Geim a. dauern
Weib & Win. Preis mäßig.

Hilmar Kaufmann
— Umzüge —
erschlossen u. billigst.
Hilmar Kaufmann,
gestift. u. Lagerhaus, Kaiserstr. 4 u. 5.

Die besten
Markttaschen,
Frühstückstaschen u. Mappen,
Rucksäcke,
Plaidriemen, Hosenträger
empfehle zu billigen Preisen.
Paul Göldner,
Koffer- und Lederwarenfabrik
Neubau Leipzigerstr. 79.

Für Wiederverkäufer
empfehlen:
Gummibälle
Märbel Kreisel
Reifen
sämtl. Schulartikel
Schultüten
in großer Auswahl billigst.
— Preisliste umsonst. —
Adler & Co., Brandstr. 18.
Fernsprecher 1-51.

Damen gewähl. verh. Frauenanzug
(Zür) im Geheimen i. i. Qinf.
abhol. direkt vom Df. J. C. 18845
Opp. d. Berl. Zoogel. Berlin S. W.

Zur Anfertigung moderner
gutwäsender
Damenkleider - Kostüme
: Jackets usw. : :
empfehle ich
Margarete Gippert
geb. Finckh
Thomasturstr. 16, Etage, II.

Seine Wohnung befindet sich jetzt
Geiststr. 1 (Gafé David)
Augenarzt Dr. Berger.
Ich bin auf 4 Wochen
verreist.
Herr Dr. F. Mekus,
Müchenerstrasse 3, I
wird mich vertreten.
Dr. Mekus,
Gehelmar.

Stoff mit Silberfäden
am 10 - 11 Uhr. Wägel-
burgerfr. verloren. Gegen Be-
lohn abzug. Wilhelmstr. 17 I.

Zur Hochzeit
Brautschmuck-Buketts,
Tafeldekorationen usw.
geschmackvoll — preiswert.
Blumenhaus Müller,
Steinweg 11.
Fernruf 207.

Konfirmations-Geschenke
reisende Neuheiten,
Goldschmied,
Gr. Ulrichstr. 41
gegenüb. Brunner & Benjamin.

Konfirmations-Geschenke
empfehle in größter Auswahl
Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12.**
Gef. Josephstr. Fernsprecher 3405.

Familien-Nachrichten.
Statt besonderer Meldung.
Heute nachmittag 2 Uhr entschlief sanft nach
langen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser
guter Vater, Bruder, Onkel und Schwager,
der städtische Garten-Inspektor
Eduard Kriele.
Dies zeigen tiefbetört an
die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 14. März 1911.
Die Beerdigung findet Freitag, den 17. d. Mts.,
nachm. 4 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes
aus statt.

Am 13. d. Mts. verstarb auf der Durchreise in
unserer Behausung nach kurzem Krankenleiden unser
lieber Bruder, Schwager und Onkel,
der Bankdirektor
Julius Lewandowsky
aus Hamburg.
Seine Ueberführung nach Hamburg hat bereits
stattgefunden.
Halle a. S., den 15. März 1911.
Adolf Huth und Frau geb. Lewandowsky.

Nach kurzem schweren Leiden entschlief
gestern mein innigstgeliebter Mann, unser
treuer Vater und Grossvater,
der Sanitätsrat
Dr. med. Woldemar Claes.
Im Namen der Hinterbliebenen
Anna Claes geb. Reinecke.
Mühlhausen i. Th., den 15. März 1911.

Statt besonderer Anzeig.
Heute abend 10 Uhr verschied sanft nach langem,
in Geduld getragenen Leiden unsere liebe, treu-
sorgende Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter
Frau verw. Friederike Schirmer
geborene Scheibe
im 76. Lebensjahre.
Hohenleina bei Crensditz, Halle a. Wittenberg,
den 13. März 1911.
Namens der Hinterbliebenen
Ernst Schirmer, Gutsbesitzer,
Ed. Schirmer, Rentner,
Dr. Fr. Schirmer, Bürgermeister.
Beerdigung Freitag, den 17. März, nachm. 2 Uhr,
in Hohenleina.